

# Inhalt.

---

	Seite
1. R a n d t, Neue Quellen zur Kenntniss der nationalen Herkunft des oberschlesischen Adels . . . . .	3
2. L a u b e r t, Schlesien im Rahmen der Ostmarkenfrage .	24
3. K l a w i t t e r, Hundert Jahre preussische Volksschulpolitik in Oberschlesien . . . . .	41
4. A n d r e a e, Gestalten des oberschlesischen Adels . . . .	57
5. V a l e n t i n, Das Recht der Minderheiten im nationalen Staat . . . . .	74

---

---

# Inhalt.

---

1. Klapper, Kirchliches Leben in Oberschlesien vor 500 Jahren. Bruder Nikolaus von Kosel . . . . . 3
2. Kastner, Vom Geiste Bernhard Bogedains . . . . . 21
3. Schwender, Die kirchengeschichtliche Zusammengehörigkeit der ev. Kirche Oberschlesiens mit der Gesamtschlesiens . . 30
4. Schumacher, Oberschlesien ein Wirtschaftspfeiler Deutschlands . . . . . 39
5. Loebner, Die Folgen der Teilung des oberschlesischen Industriebezirkes . . . . . 47
6. Prof. Partsch über Oberschlesien, Referat von Dr. Randt 57

# Register.

Vorwort . . . . .	Seite: 5
-------------------	----------

## Erster Teil:

Albendorf bis zur Wiederherstellung der katholischen Lehre in der Grafschaft Glatz.

Erstes Kapitel: Vorgeschichte Albendorfs . . . . .	7
Zweites Kapitel: Das Wunder . . . . .	8
Drittes Kapitel: Gründung Albendorfs . . . . .	13
Viertes Kapitel: Der Bau der ersten Kirche . . . . .	16
Fünftes Kapitel: Albendorf unter den Herren von Tschischwitz, von Solz und von Tenitz . . . . .	18
Sechstes Kapitel: Albendorf als Pfarrei bis zum Ende der Hussitenwirren (bis 1471). . . . .	25
Siebentes Kapitel: Albendorfs Geschichte bis zum Regierungsantritt des Herzogs Ernst von Bayern (1471—1550) . . . . .	33
Achtes Kapitel: Albendorf bis zum Tode des lutherischen Ludwig von Pannwitz (1554—1601) . . . . .	41
Neuntes Kapitel: Tiefster Verfall des Katholizismus und endliche Wiederherstellung desselben (1601—1625) . . . . .	52

## Zweiter Teil:

Albendorf von der Wiederherstellung der katholischen Lehre bis 1740.

Erstes Kapitel: Der dreißigjährige Krieg und sein Einwirken auf unser Ländchen und unsern Ort (1625—1650) . . . . .	60
Zweites Kapitel: Albendorfs Wiederaufblühen und die Zeit der Hofer von Hoferberg . . . . .	73
Drittes Kapitel: Daniel Paschajius von Osterberg. Seine Herkunft und sonstigen Familienverhältnisse . . . . .	80
Viertes Kapitel: Osterbergs weiteres Wirken in Albendorf bis zum Kirchenbau (1680—1695) . . . . .	93
Fünftes Kapitel: Der Kirchenbau. Albendorfs Schicksale bis zu Osterbergs Tode (1695—1711). . . . .	109
Sechstes Kapitel: Einsturz der Kirche. Neubau der vierten Kirche (1711—1724) . . . . .	123
Siebentes Kapitel: Von der Vollendung der Kirche bis zum ersten schlesischen Kriege (1724—1740) . . . . .	141

## Dritter Teil:

Albendorf von 1740 bis jetzt.

Erstes Kapitel: Albendorf bis zum Tode des Pfarrers Strauch (1740—1757) . . . . .	152
Zweites Kapitel: Pfarrer Richter und seine Zeit (1757—1764). . . . .	169
Drittes Kapitel: Pfarrer Ignaz Marx und seine Zeit (1764—1796) . . . . .	179
Viertes Kapitel: Pfarrer Josef Knauer und sein Wirken (1796—1814) . . . . .	213
Fünftes Kapitel: Pfarrer Georg Müller. Seine Wirksamkeit bis 1828 . . . . .	240
Sechstes Kapitel: Von 1828 bis zum Tode des Pfarrers Müller 1848 . . . . .	274
Siebentes Kapitel: Pfarrer Anton Schmidt (1848—1873). . . . .	307
Achtes Kapitel: Pfarrer Adolf Rüdiger von 1874 bis jetzt . . . . .	321
Angabe der Quellen des vorliegenden Werkes . . . . .	349
Urkunden . . . . .	350